WEISS, Erwin: Bisherige Erfahrungen mit der Projektgruppenarbeit und Standardisierung für das BALIS-Btx-Angebot

1. Btx für die Landwirte

Die Entscheidung des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Bauernverband und der BLV-Verlagsgesellschaft mbH für die Landwirtschaft ein zusätzliches Beratungsangebot zu erstellen, das wissenschaftlich fundiert und zugleich praxisnah ist, bedeutet, daß die verschiedenen Bereiche der staatlichen Beratung dahingehend überprüft werden müssen, welche Informationen für den Teilnehmer "Landwirt" angeboten werden können. Aus der Fülle der Themen wurde ein Entwurf einer Suchbaumstruktur erarbeitet, wobei die 1. und 2. Ebene bereits bundeseinheitlich festgelegt waren (Abbildung 1 auf Seite 86).

In der Inhaltsübersicht ist das gesamte Angebotsspektrum des Bayerischen Landwirtschaftlichen Informationssystems (BALIS) dargestellt. Der Bereich "Landwirtschaft" ist somit nur ein Teil davon. Er weist jedoch bisher die umfangreichste Strukturierung auf.

2. Projektgruppen

Zur Ausarbeitung eines zusätzlichen Beratungsangebotes für die Landwirtschaft in BALIS-Btx wurden Projektgruppen für die verschiedenen Fachgebiete gebildet, die im wesentlichen aus Vertretern der Landesanstalten und der am Praxistest beteiligten Ämter für Landwirtschaft bestehen. Es handelt sich um folgende Projektgruppen:

Betriebswirtschaft:
Leitung: Dr. Dörfler, Bayer. Landesanstalt für Betriebswirtschaft und Agrarstruktur, München

Pflanzliche Erzeugung:
Leitung: Dr. Kienzl, Bayer. Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau, München-Weihenstephan

Tierische Erzeugung:
Leitung: Dr. Pflaum, Bayer. Landesanstalt für Tierzucht, Grub

Ernährung- und Hauswirtschaft:
Leitung: Dr. Kibler, Führungsakademie des StMELF, München

Gartenbau:
Leitung: Dr. Reimherr, Bayer. Landesanstalt für Wein- und Gartenbau, Würzburg

Weinbau:
Leitung: H. Geiger, Bayer. Landesanstalt für Wein- und Gartenbau, Würzburg

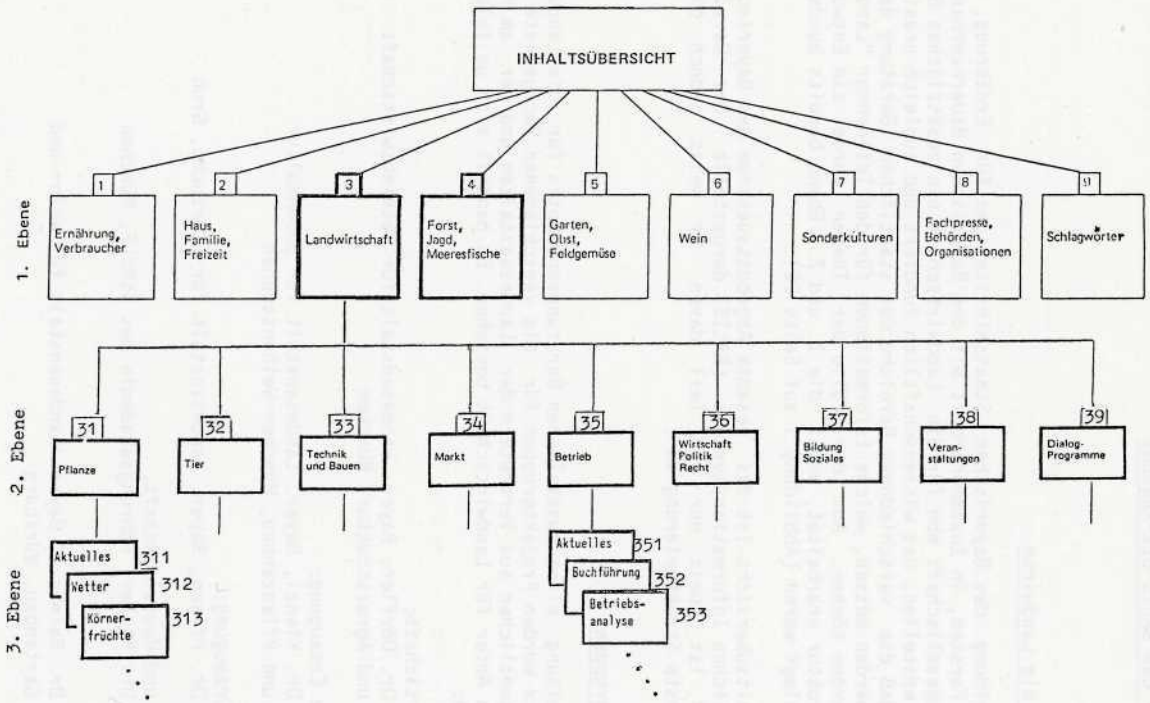


Abbildung 1: Suchbaumstruktur

Marktwirtschaft:
Leitung: H. Langenwald, Bayer. Landesamt für Ernährungswirtschaft München

Forst:
Leitung: H. Wald, StMELF Bayerisches Staatsministerium, München

In Abbildung 2 auf Seite 88 ist die derzeitige Organisation von BALIS - Btx schematisch dargestellt.

Vorrangige Aufgabe der Projektgruppen ist es, eine geeignete Suchbaum- (Angebots-) Gliederung ihres Fachbereiches aufzustellen sowie Informationsseiten und ggf. Dialogprogramme zu erarbeiten. Die fachliche Abstimmung obliegt dem Projektgruppenleiter.

Die Gesamtkoordinierung mit dem Ziel, ein klares und übersichtliches Gesamtkonzept zu erarbeiten, wurde der Bayer. Landesanstalt für Betriebswirtschaft und Agrarstruktur (Herrn Dr. Dörfler und Herrn Dr. Weiß) übertragen. Ihr obliegt auch, die Mitglieder der Projektgruppen über Neuerungen und laufende Arbeiten zu informieren, damit ein in etwa gleichmäßiger Wissensstand erreicht, sowie Doppelarbeiten und Überschneidungen vermieden werden (Vertikal- und Horizontalinformation).

3. Projektgruppenarbeit - Koordinierung

3.1 Suchbaumstruktur

Aufgabe der Projektgruppenmitglieder ist die Erarbeitung eines Ordnungskonzeptes des Informationsangebotes für die speziellen Fachgebiete. Für die Zielgruppe "Landwirtschaft" wurde von der Bayerischen Landesanstalt für Betriebswirtschaft und Agrarstruktur ein Entwurf erarbeitet, der den Projektgruppenmitgliedern als Diskussionsgrundlage dient. Dadurch, daß in den Projektgruppen die am Praxistest beteiligten Ämter für Landwirtschaft vertreten sind, konnten wertvolle Anregungen und Hinweise aus der Praxis berücksichtigt werden. Die Suchbaumstruktur dient als sachlogische Grundstruktur für den Aufbau von Informationsseiten.

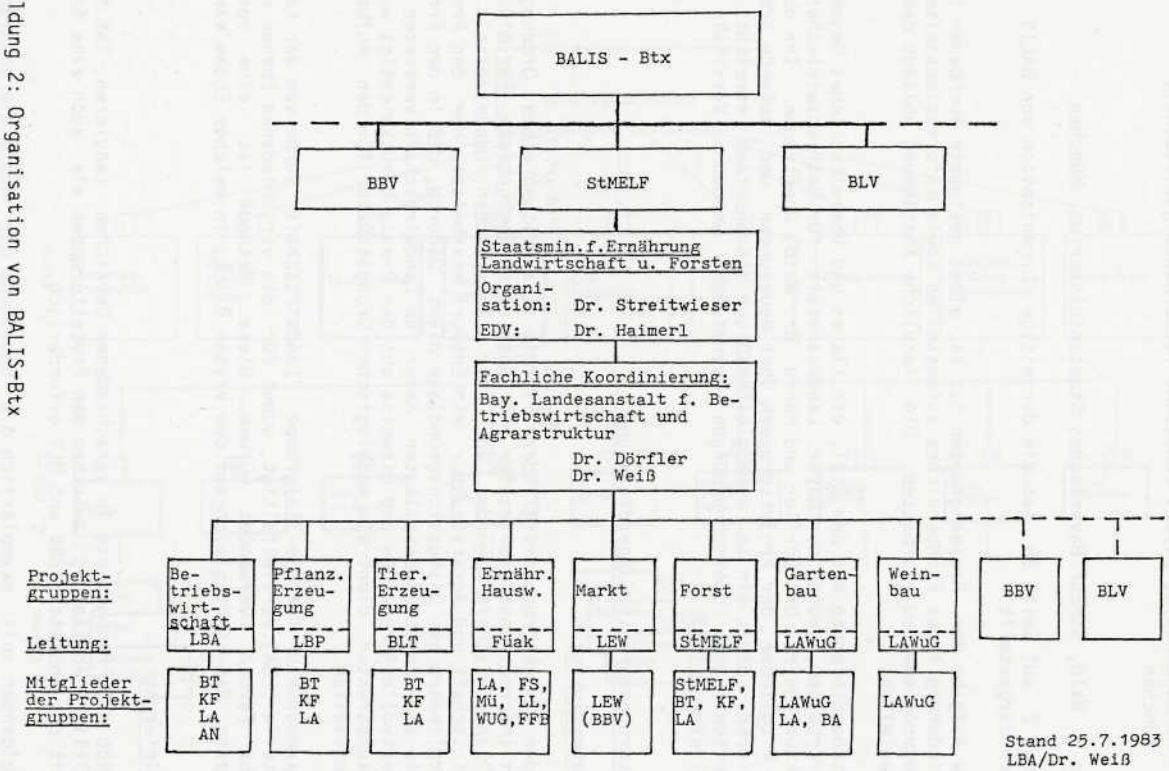
Die Suchbaumstruktur für die Zielgruppe "Landwirtschaft" wurde von der Koordinierungsstelle (LBA) vervielfältigt, wobei für die verschiedenen Ebenen unterschiedliche Farben verwendet wurden. Diese Methode ist eine optische Unterstützung. Man sieht gleich auf den ersten Blick, in welcher Ebene man sich befindet.

3.2 Koordinierung

Nachdem sich die Fachgebiete in verschiedenen Bereichen tangieren, ist sowohl eine inhaltliche Abstimmung zwischen den Projektgruppen als auch eine Koordinierung mit den Anbietern BBV und BLV erforderlich.

Im nachfolgenden soll exemplarisch die Bedeutung der Koordinierungsfunktion verdeutlicht werden:

Abbildung 2: Organisation von BALIS-Btx



- Der "Markt" in BALIS-Btx ist eines der wichtigsten und für die Teilnehmer interessantesten Angebote. Bis vor kurzem bestand eine doppelgleisige Situation:

  - Das Bayerische Landesamt für Ernährungswirtschaft hat aktuelle Marktnotierungen (z.B. Lebendnotierungen) in der bisherigen Suchbaumstruktur aufbereitet.
  - Das gleiche Angebot wurde vom Bayerischen Bauernverband unter "Marktbericht im Wochenblatt" in der gleichen Suchbaumebene erstellt.
  - Die Bayerische Landesanstalt für Betriebswirtschaft und Agrarstruktur wertet seit Jahren für Ihre Arbeiten die Marktdaten statistisch aus. Der BLV-Verlag beabsichtigt die Markttrends ähnlich wie im Wochenblatt zusammenzustellen.
  - Hinzu kam noch, daß die einzelnen Seiten eine jeweils unterschiedliche Gestaltung und Bildstruktur aufwiesen.

Ziel der Koordinierung war:

- Eine einheitliche und logische Suchbaumstruktur zu erarbeiten
- Dem Teilnehmer "Landwirt" die größtmögliche Information zu bieten
- Daß es für den Nutzer unerheblich sein muß, von wem die Marktinformation angeboten werden

Die Ergebnisse der Koordinierungsgespräche können wie folgt skizziert werden:

1. Die verschiedenen Entwürfe von Suchbaumstrukturen wurden zu einer einheitlichen und umfassenden Suchbaumstruktur zusammengefaßt.
2. Bei den Marktinformationen (Agrarmarktberichterstattung, Marktstatistik, Marktstrukturdaten, Markttrends, etc.) ist sozusagen eine Arbeitsteilung zwischen Landesamt für Ernährungswirtschaft, Landesanstalt für Betriebswirtschaft und Agrarstruktur, Bayer. Bauernverband und BLV-Verlag vorgesehen.

Nach den bisherigen Erfahrungen wurde damit eine gute Basis gefunden und die Arbeiten bei der Erstellung der Informationsseiten gehen zügig voran.

Auf anderen Gebieten war bzw. ist eine Koordinierung erforderlich.

Als weitere Beispiele für die Koordinierung seien genannt:

- Bei den Verfahren der pflanzlichen und tierischen Produktion sind die Wirtschaftlichkeitsberechnungen (DB-Berechnungen) elementare Bestandteile. Sie werden jedoch nicht in der Ebene "35... Betrieb" angebunden, obwohl sie dort genauso Berechtigung hätten. Die Ergebnisse der pflanzlichen und tierischen Erzeugung müssen aber in die Betriebsplanung und in die Betriebsanalyse einmünden.

- Für die Ebene "33... Technik, Bauen" erarbeitet die Projektgruppe Betriebswirtschaft Beratungsinformationen. Aus den Publikationsschriften des BLV-Verlages stehen Informationen zur Verfügung, die unter der Anbindung "aktuelle Fachpresse" oder aus "Fachpresse und Fachbüchern" aufbereitet werden sollen.
- Zwischen den Gebieten "Erwerbsgartenbau", "ländlicher Hausgarten" und "Hobbygarten" ist eine Abstimmung bezüglich der Inhalte erforderlich, die in den verschiedenen Projektgruppen erarbeitet werden. Außerdem sind Querverbindungen zwischen den Inhalten notwendig.

Diese Aufzählung läßt sich beliebig lang fortsetzen.

3.3 Btx - Informationsdienst

Zur Bewältigung der Koordinierungs- und Informationsaufgabe wurde ein Mitteilungsdienst mit der Bezeichnung "BALIS-Btx-Informationen für Anbieter" geschaffen. Die Schriftenreihe wurde als Informationsgrundlage für die Projektgruppenmitglieder konzipiert und erscheint in loser Folge. Sie enthält u.a. Neuerungen in Sachen Btx, Berichte über die Arbeiten der Projektgruppen als Querinformation, außerdem Hinweise zur Erarbeitung und Gestaltung von Btx-Seiten.

Da es für die Projektgruppen immer schwieriger wurde, den Überblick zu behalten, welche Seiten neu im Angebot von BALIS-Btx sind, werden ab Ausgabe Nr. 6 laufend die neu editierten Seiten zusammengestellt, so daß für die Mitarbeiter das gesamte Informationsangebot in BALIS-Btx übersichtlich bleibt.

Bisher wurden in den "Informationen für Anbieter" u.a. folgende Beiträge verfaßt:

- Grundsätze zur graphischen Gestaltung von Bildschirmtext-Seiten
- Gestaltung von Btx-Inhaltsverzeichnis und Informationsseiten
- Der neue Dekoder ist da -Ergebnisse vom Kongress "Online 83" in Düsseldorf
- Achtung Suchbaumfallen -damit müssen Sie in nächster Zeit häufiger rechnen-
- BALIS-Btx-Musterseiten zur einheitlichen Gestaltung
- Btx-Start im Mai 1984 ?
- Übergangslösung der Deutschen Bundespost im Zeitraum vom Juni 1983 bis Mai 1984
- Btx-Gebühren
- Btx-Benutzerhinweise
- Technische und formale Begrenzungen zum Aufbau von Btx-Seiten
- BALIS-Btx: derzeitiger Stand
- Begriffe aus Bildschirmtext und Datenverarbeitung
- Besserer Überblick in BALIS-Btx
- Neues Konzept für den regionalisierten Veranstaltungskalender
- Arbeiten der Projektgruppen

Anhang: Neue Seiten im BALIS - Btx

Mittlerweile haben auch bereits andere BALIS-Btx-Anbieter diesen Informationsdienst als wertvoll für ihre Arbeiten erkannt und um die Aufnahme in den Verteiler gebeten. Da das Btx-Angebot der Bayerischen Staatskanzlei u.a. von

BALIS-Btx mitgestaltet wird, bedient sie sich nun auch der "Informationen für Anbieter".

4. Standardisierung von BALIS-Btx-Angeboten

4.1 Grundsätze zur graphischen Gestaltung von Bildschirmtext-Seiten

Zielsetzung: Bildschirmtext als zusätzliches Medium der Landwirtschaftsberatung verlangt, die Informationen so aufzubereiten, daß sie dem Empfänger effizient und subjektgerecht vermittelt werden können.

Sehkomfort, Erkennbarkeit und Auffälligkeit sind Kriterien für ein subjektgerechtes Gestalten von Btx-Seiten. Sie stehen in engem Zusammenhang mit dem Interesse des Empfängers.

- Je höher das gestalterische Niveau ist, um so geringer ist der sehtechnische Aufwand des Empfängers und umgekehrt.

Zur Seitengestaltung stehen verschiedene Elemente zur Verfügung:

- Format
- Schriftzeichen
- Graphikzeichen
- Farbe

Aus psychologischen Untersuchungen zur Btx-Akzeptanz können folgende Grundsätze bei der Verwendung der Gestaltungselemente abgeleitet werden:

Format: Auf dem Btx-Bildschirm können 22 Zeilen mit je 40 Zeichen pro Zeile mit Informationen gefüllt werden. Da von der Retina des Auges bis zum Gehirn eine enorme Selektion der visuellen Informationen stattfindet, ist es erforderlich, nur einen Teilbereich des Bildschirmformates mit Informationen auszufüllen. Informationen sollen also nicht angeboten, sondern vermittelt werden.

Eine Btx-Seite darf daher nicht nach den Kriterien des theoretischen Informationsmaximums geplant werden.

Schriftzeichen: Werden Informationen in Textform vermittelt, ist auf den Lesekomfort für den Empfänger besonderes Augenmerk zu richten. Das bedeutet, daß der Text strukturiert werden muß, z.B. durch:

- Einrücken
- Bildung von Absätzen
- Numerierung
- Bildung von Oberbegriffen

Bei der Textgestaltung ist die Groß- und Kleinschreibung der Blockschrift vorzuziehen. Das Verdeutlichen bzw. Hervorheben einzelner bedeutender Wörter kann erfolgen durch:

- o Sperrschrift
- o Blockschrift
- o doppelte Zeichenhöhe
- o Farbe

Ist ein Text mit mehreren Zeilen mit jeweils voller Zeilenlänge (40 Zeichen) zu lesen, tritt das Problem des Zeilenverwechselns beim Augenrücksprung auf.

Mit gestalterischen Maßnahmen wie:

- o Zeile mit doppelter Höhe
- o jede 2. Zeile leer lassen
- o kürzere Zeilen (25-30 Zeichen pro Zeile)
- o kürzere Zeilen mit Zeichen oder Graphikmarkierung am Zeilenbeginn (z.B. Farbfelder)
- o Dreiergruppierung von Zeilen

kann dieses Problem erheblich verringert werden.

Werden bei den Suchbaumseiten die Seitenverweise am Zeilenende angegeben, so ist häufig ein mehr oder weniger großer Freiraum zwischen Textende und der weiterführenden Verweisziffer. Da das Auge aber diesen Freiraum auch erkennen muß, wird es zusätzlich beansprucht, jedoch ohne Effizienz.

Bei den Suchbaumseiten hat sich deshalb das Anbringen der Ziffern für die Folgeseiten links vor Beginn des Zeilentextes sehtechnisch als optimal erwiesen.

Graphikzeichen: Sie sollen zur Erläuterung von Text und Inhalt und zur Auflockerung des Gesamtbildes eingesetzt werden. Hierbei müssen Sinnstrukturen, Gedankeneinheiten und "Gedächtnispakete" entstehen. Ein zusätzlicher und wichtiger Effekt dieser Text-Graphik-Kombination liegt in der Erholung des Auges.

In BALIS-Btx sollen die Seiten mit folgenden Gestaltungselementen editiert werden:

- o Graphikemblem für die verschiedenen Fachgebiete auf der linken Bildseite der Suchbaumseite
- o Umrahmung des Inhalts in den Suchbaumseiten
- o Bei den Informationsseiten:

linke senkrechte Begrenzungslinie; sie hilft der Augenbewegung bei der Automatisierung des Augenrücksprunges
die rechte Bildseite wird als optischer Ausdruck einer Textseite offengehalten
waagrechte Linie in Zeile 22 bzw. 23 als Hinweis zur Beendigung der Information

- o Führungshinweise durch den Suchbaum in der letzten und/bzw. vorletzten Zeile

Farbe: Bei der Btx-Seitengestaltung muß vorrangig die Leuchtdichte der Farben beachtet werden. Schon aus diesem Grund ist die Farbe

"Blau" als Zeichenfarbe nicht geeignet. Ihr Helligkeitswert ist zu gering und zudem ist die Sehschärfe bei "blau" wesentlich herabgesetzt.

Weitere Probleme können entstehen, wenn farbige Zeichen auf weißem oder andersfarbigem Hintergrund dargestellt werden. Hierbei ist der Kontrast der Zeichen zum Hintergrund zu gering und der Farbkontrast kann den Helligkeitskontrast nicht ersetzten.

Helle Zeichen auf dunklem Grund haben Vorteile gegenüber dunklen Zeichen auf hellem Grund. Da die Farbe "weiß" die höchste Leuchtdichte und den stärksten Kontrast bringt, ist sie für den Normaltext eindeutig zu bevorzugen.

Besondere Zurückhaltung ist bei farbigen Vollzeichen geboten, da sie, insbesondere grüne, nach einigen Minuten Btx-Lesens eine längere andauernde Farbsinnverstimmung verursachen können.

Auch "rot" und "gelb" können, besonders dann, wenn zusätzlich auch grüne Vollzeichen vorhanden sind, zum Farbigsehen von "weiß" führen. Da farbige Vollzeichen, horizontale und vertikale Farbstreifenfelder mit die intensivsten Reize für das visuelle System sind, ist ihr Einsatz auf das unbedingt Notwendige zu beschränken. Mit der farblichen Gestaltung soll somit zurückhaltend umgegangen werden.

Der BALIS-Btx-Nutzer wünscht nicht Unterhaltung, sondern Informationen, nicht Schnickschnack und Füllsel, sondern sprachliche Präzision, klare Gliederung und Knappheit ohne Verzicht auf Verständlichkeit.

4.2 Gestaltung der Btx-Inhaltsverzeichnisse

Für die Gestaltung der Inhaltsverzeichnisse (= Suchbauminhalte) hat sich folgender Bildaufbau als optimal erwiesen:

z.B.: 3. Suchbaumebene "Pflanze"

Pflanze

1 Aktuelles
2 Wetter
3 Körnerfrüchte
4 Hackfrüchte
5 Ackerfrüchte
6 Zwischenfrüchte
7 Grünland
8 Allgemeine Grundlagen

o Farbiger Rahmen, der innerhalb des gleichen Bereiches für alle nachfolgenden Ebenen die gleiche Farbe hat für

- Pflanze grün
- Tier rot
- Technik, Bauen hellblau
- Markt, Betrieb)
- Wirtschaft, Politik, Recht) gelb
  Bildung, Soziales,)
  Veranstaltungen

o Das linke Rahmenfeld soll mit einer jeweils dem Fachbereich angepaßten kleinen Graphik versehen werden, z.B. mit einer Pflanze für diesen Fachbereich.

o Links neben dem Inhaltsverzeichnis eine senkrechte Linie, die dem Auge den Zeilensprung erleichtert.

o Der übergeordnete Begriff des Inhaltsverzeichnisses (im obigen Beispiel "Pflanze") mit gelber Schrift, doppelter Größe mit Groß- und Kleinschreibweise.

o Die darunter aufgeführten Stichwörter in normaler Schrift (Groß- und Kleinschreibung) in weiß, wobei die Suchziffer vor dem Stichwort stehen soll. Die Bildung von Zeilenblöcken erleichtert das Auffinden der einzelnen Zeilen.

4.3 Gestaltung von Btx-Textseiten

Für die Gestaltung von Btx-Textseiten ist folgender Bildaufbau vorgesehen:

z.B. "Silomais - Klima und Boden"

Silomais - Klima und Boden

o Text strukturiert in 2 bis max. 4 Zeilenblöcken
o Graphikzeichen zum Hervorheben der wichtigen Aussagen
o farbliches Abheben von Begriffen
o bei Tabellen sind die Gestaltungsgrundsätze besonders zu berücksichtigen

Bei Folgeseiten (B, C ...) ist es nicht mehr erforderlich, die Überschrift in doppelter Höhe zu schreiben. Damit steht eine zusätzliche Zeile zum Beschreiben zur Verfügung. Die Fortsetzung eines Textes oder Inhalts auf nachfolgenden Seiten kann durch den Zusatz "Fortsetzung" in der Überschriftszeile gekennzeichnet werden.

4.4 BALIS-Btx-Musterseiten

Zum Editieren von Btx-Seiten wurden Musterrahmen nach den Gestaltungsgrundsätzen generiert und unter einer bestimmten Nummer abgelegt. Diese Rahmen können dann von allen BALIS-Btx-Anbietern kopiert und mit Inhalten gefüllt werden, was den Aufbau der Seiten erheblich erleichtert und beschleunigt.

Unter folgenden Nummern können diese Seiten abgerufen werden:

- für den Bereich "Pflanze" (grün)

  Suchbaumrahmen 3012345 A
  Infoseitenrahmen 3012345 B
  Folgeseitenrahmen 3012345 C

- für den Bereich "Tier" (rot) 3012346 A + B + C

- für den Bereich "Technik Bauen" (cyan) 3012347 A + B + C

- für alle übrigen Bereiche (gelb) 3012348 A + B + C

Außerdem wurden für verschiedene Anbieter in BALIS-Btx Muster-Informationsseiten nach den Gestaltungsgrundsätzen editiert, z.B. für Deutscher Wetterdienst (Wetterbericht), BBV (Marktberichte), Flurbereinigung (Übersichts- und Informationsseite), Ämter für Landwirtschaft (Veranstaltungskalender). Für die EDV-Eingabekräfte bedeutet diese Hilfestellung eine echte Erleichterung bei ihrer täglichen Btx-Editier-Arbeit.

Diese Unterstützung wird noch wichtiger werden, wenn der neue CEPT-Standard verfügbar sein wird.

5. Zentrale Aufgaben der Bayerischen Landesanstalt für Betriebswirtschaft und Agrarstruktur (LBA)

5.1 Unterstützung der EDV-Eingabekräfte

Nachdem für die EDV-Eingabekräfte an den Ämtern das Editieren von Btx-Seiten zusätzliche Arbeit bedeutet, wurden von der LBA sogenannte Musterseiten angelegt, auf die alle EDV-Eingabekräfte Zugriff haben. Diese Seiten können auf die jeweilige Platznummer im Suchbaum kopiert und dann mit den Informationen aufgefüllt werden. Damit braucht sich das EDV-Personal nicht mehr mit dem Anlegen der Seitenrahmen und damit mit der graphischen Gestaltung, die erhebliche Einarbeitungszeit erfordert, beschäftigen. Derart zentrale Arbeiten werden deshalb zentral ausgeführt, ebenso das Umsetzen von Graphikvorlagen in den Btx-Standard.

5.2 Regionalisierungskonzept

Bildschirmtext als zusätzliches Medium der Landwirtschaftsberatung erfordert, daß die angebotenen Inhalte auf die niedrigste organisatorische Ebene der Landwirtschaftsberatung, nämlich auf die Dienstgebiete der Ämter für Landwirtschaft transformiert werden. Die Landwirte als Zielgruppe von BALIS-Btx sollen damit das für sie zuständige Amt für Landwirtschaft als Anbieter von Informationen erkennen. Darüber hinaus soll dem Landwirt die Möglichkeit geboten werden, auch vom benachbarten Amt für Landwirtschaft Btx-Informationen abrufen zu können.

Im Zusammenhang mit dem EDV-Referat im StMELF wurde ein Regionalkonzept realisiert. Es sieht vor, daß der Nutzer die ersten drei Stellen der gewünschten Landkreisnummer in ein Datenfeld eingibt und das EDV-Programm sucht aus dem

Seitenpool die entsprechende Seite mit der Landkreisnummer an den letzten drei Stellen. In der Übersichriftzeile der Btx-Seiten erscheint dann der Name des regionalen Anbieters, z.B. des Amtes für Landwirtschaft. Auf der regionalen Ebene wird die Suchbaumstruktur wieder weitergeführt. Mit der Benutzung der allgemeinen Führungshinweise bleibt der Landwirt solange im Suchbaum seines Amtes, bis er diesen mit einer anderen gewählten Zahlenfolge (z.B. die des benachbarten Amtes) verläßt.

Damit steht der staatlichen Beratung ein auf verschiedenen regionalen Ebenen breitenwirksames Beratungsmedium zur Verfügung. Die regionalen Informationen stellen einen wichtigen Bestandteil des BALIS-Btx-Gesamtangebotes dar. Sie sind auf unterschiedlichen Ebenen im Suchbaum je nach fachlicher Zugehörigkeit angebunden, d.h. regionale Informationen werden nur dort angeboten, wo sie zur Ergänzung der globalen Aussagen erforderlich sind. Auf den Übersichtsseiten wird die Regionalisierung durch den Zusatz "regional" deutliche gemacht, z.B. Pflanzenschutzwarndienst regional, Auswuchswarndienst regional, Veranstaltungen regional etc.

Derzeit werden vom Amt für Landwirtschaft in Landshut (Lkr. Nr. 274) und den Ämtern für Landwirtschaft und Bodenkultur in Bayreuth (Lkr. Nr. 472), Ansbach (Lkr. Nr. 561) und Kaufbeuren (Lkr. Nr. 777) regionale Beratungshinweise gegeben. Als Beispiel für die Regionalisierung seien die Pflanzenschutzhinweise des AfLuB Bayreuth angeführt (Bild 1 bis 4 in Abbildung 3 auf Seite 97).

5.3 Veranstaltungskalender

Am Beispiel des regionalen Veranstaltungskalenders soll dieses Konzept dargestellt werden (Bild 5 - 10 in Abbildung 4 auf Seite 98).

Nach dem Anwählen der Nummer 4 "Regional" auf der Seite "Veranstaltungen 38 A" erscheint die Dialogseite "Regionalisierung 98 A", auf der die ersten drei Stellen der Landkreisnummer des gewünschten Landkreises eingegeben werden können (z.B. 777 für Landkreis Ostallgäu). Es erscheint dann die regionale Übersichtsseite mit den Monaten Januar (01) bis Dezember (12). Die Seitennummer besteht aus neun Ziffern, wobei auf den letzten drei Stellen die Landkreisnummer angeführt ist (380000777).

Nach dem Anwählen des gewünschten Monats, z.B. Juli mit der Ziffernfolge 07 wird zweimal hintereinander in der letzten Zeile der Hinweis eingeblendet "Bitte warten - Eingabe wird bearbeitet". Anschließend wird die Monatsseite für Juli mit den Wochentagen 01 - 31 angezeigt. Auf dieser Seite wird bei den einzelnen Tagen der Hinweis gegeben, ob und wieviele Veranstaltungen an dem betreffenden Tag stattfinden. In der Seitennummer ist die Nummer des Monats (01 = Januar, 12 = Dezember) vor der Landkreisnummer eingebaut, so daß der Benutzer mit dieser Kombination jede Monatsübersicht für einen bestimmten Landkreis auch direkt anwählen kann.

Wählt man einen bestimmten Tag, z.B. den 09. Juli mit der Ziffernfolge 09 an, so werden nach zweimaligem Einblenden des Hinweises "Bitte warten - Eingabe wird bearbeitet" auf der erscheinenden Seite und evtl. auch auf Folgeseiten die Veranstaltungen dieses Tages angezeigt. Die neunstellige Seitennummer enthält das Datum und ist wie folgt nach folgender logischer Struktur aufgebaut:

Bild 1

```
BALIS - Btx 311 A                                   OP
Pflanze - Aktuelles

. Veranstaltungen
2 Pflanzenschutzwarndienst
  regional
. Aktuelle Düngungsempfehlungen
4 Auswuchswarndienst regional
. Aktuelle Marktlage
. Aktuelles Recht
. Fachpresse aktuell

Zurück mit 0<<   >>weiter mit Ziffer ..
```

Bild 2

```
BALIS-AfLuB Bayreuth  311000472 A                   OP
Pflanzenschutzwarndienst
Bayreuth                          09.08.83
K Ö R N E R R A P S - Aussaat 1983

1. Sortenempfehlung:
   Im mehrjährigen Anbau erbrachten
   folgende Sorten in Oberfranken
   überdurchschnittliche Erträge:

        - Elvira
        - Quinta
        - Korina

   Kornina und die zweijährig geprüfte
   Sorte Belinda kombinieren hohe Er -
   träge mit einer guten Widerstands
   fähigkeit gegen Phoma.

                                  >>weiter mit #
```

Bild 3

```
BALIS-AfLuB Bayreuth  311000472 b                   OP
Pflanzenschutzwarndienst
Bayreuth                          09.08.83
K ö r n e r r a p s - Aussaat 1983

2. Anbauempfehlung:
   - Saatstärke: höchstens 6 kg/ha

   - flache Saat, feinkrümeliges
     Saatbett

   - Düngung:
     P2O5 : 120 kg/ha)bei mittlerer
     K2O  : 160 kg/ha)Versorungsstufe
     N    : Bestandesentwicklung im
            Herbst abwarten!
     Kalk : gute Versorgung notwendig

                                  >>weiter mit #
```

Bild 4

```
BALIS-AfLuB Bayreuth  311000472 c                   OP
Pflanzenschutzwarndienst
Bayreuth                          14.07.83
Achtung Kartoffelanbauer!
Überprüfen Sie Ihre Bestände auf Kar-
toffelkäferbefall, besonders auch, ob
Eigelege auf weitere Ausbreitung des
Schädlings hinweisen.
Bekämpfung siehe nächste Seite.
Kombination mit Krautfäulespritzung
(s.übernächste Seite) ist möglich.

                                  >>weiter mit #
```

Abbildung 3: Bild 1 bis 4

38	09	07	777
= Veranstaltungen	= Tag	= Monat	= Landkreis

Will der Benutzer die Monatsübersicht nicht ansehen, kann er mit dieser Ziffernkombination direkt jeden beliebigen Tag aus- und anwählen und sich vergewissern, ob Veranstaltungen stattfinden. Ist an diesem Tag keine Veranstaltung, erscheint entweder "Seite nicht vorhanden" oder ein Bild mit dem Hinweis "keine Veranstaltungen"

Für die Ämter Kaufbeuren, Bayreuth und Landshut wurde von der LBA das technische Konzept mit den Zwischenseiten soweit angelegt, daß das EDV-Personal mit der Eingabe der täglichen Veranstaltungen beginnen kann.

Die Veranstaltungskalender für die bayerischen wie für die Bundesveranstaltungen sind nach dem gleichen Prinzip, jedoch ohne Regionalisierung, aufgebaut.

5.4 Verantwortung für den Inhalt von Informationsseiten

Das fachliche Informationsangebot wurde von den Projektgruppen strukturiert und in Suchbaumstrukturen dargestellt. Die Inhaltsübersichtsseiten in BALIS-Btx

Bild 5

```
BALIS - Btx 38 A                                  0,0P
Veranstaltungen

1 Erläuterungen zum
  Veranstaltungskalender
. EG- und Bundesver-
  anstaltungen
. Bayerische Veranstaltungen
4 Regional 1983

Zurück mit 0<<    >>weiter mit Ziffer ..
```

Bild 6

```
BALIS - Btx 98 A                                  0P
Regionalisierung

Geben Sie die Landkreis-Nummer
(die ersten drei Stellen der
Betriebsnummer) ein:
...
Sie können die Verschlüsselung der
Landkreise anzeigen, indem Sie nur
an der ersten Stelle den folgenden
Schlüssel für den Regierungsbezirk
eingeben und mit # abschließen!

1 Oberbayern          Regionale Infor-
2 Niederbayern        mationen z.Z.
3 Oberpfalz           nur  bei Lkr.:
4 Oberfranken         Landshut     274
5 Mittelfranken       Bayreuth     472
6 Unterfranken        Kaufbeuren   777
7 Schwaben
```

Bild 7

```
BALIS-AfLuB Kaufbeuren 380000777 A 0,0P
Veranstaltungen

01 Januar        07 Juli
02 Februar       08 August
03 März          09 September
04 April         10 Oktober
05 Mai           11 November
06 Juni          12 Dezember

Zurück mit 9<<    >>weiter mit Ziffer ..
```

Bild 8

```
BALIS-AfLuB Kaufbeuren 380007777A 0,0P
Veranstaltungen - J u l i

01 Fr        12 Di (4)    23 Sa
02 Sa        13 Mi (4)    24 So
03 So        14 Do (4)    25 Mo
04 Mo (1)    15 Fr (3)    26 Di (1)
05 Di (3)    16 Sa (2)    27 Mi (1)
06 Mi (2)    17 So        28 Do
07 Do (1)    18 Mo (1)    29 Fr
08 Fr (1)    19 Di (3)    30 Sa
09 Sa (1)    20 Mi (1)    31 So
10 So        21 Do (2)
11 Mo (2)    22 Fr (1)

( ) = Anzahl der Veranstaltungen
                 >> weiter mit Tageszahl..
Jahresübersicht mit 9<<
```

Bild 9

```
BALIS-AfLuB Kaufbeuren 380507777A 0,0P
Veranstaltungen am 5. Juli 1983

T: Lehrlingsschulung 3. Lehrjahr,
   Gruppe B
B: Ab 8 Uhr
O: Landw.Schule Kaufbeuren
V: AfLuB Kaufbeuren

T: Bauernhofbesichtigung für
   Urlaubsgäste
B: 14.00 Uhr
O: Betrieb Gregor Bayerhof,
   Buchen, Gde. Hopferau
V: AfLuB Kaufbeuren
                    Abkürzungen siehe 9
                    >>weiter mit #
```

Bild 10

```
BALIS-AfLuB Kaufbeuren 380507777B 0,0P
Veranstaltungen am 5. Juli 1983

T: Körveranstaltung
   - Rinder -
B: Körveranstaltung 13.00 Uhr
O: Buchloe
V: TzA Kaufbeuren und AHG Kaufbeuren
                    Abkürzungen siehe 9
Monatsübersicht mit 0<<
```

Abbildung 4: Bild 5 bis 10

enthalten -wie bereits bei den Gestaltungsgrundsätzen erläutert- auf der linken Bildseite ein fachspezifisches Emblem als Gedächtnisstütze. In der Überschriftszeile jeder Suchbaumseite erscheint grundsätzlich der Ausdruck "BALIS - Btx". Er ersetzt künftig den Schriftzug "BALIS-Rechnerverbund" mit dem bisher dokumentiert wurde, daß es sich bei BALIS um einen externen Rechner handelt. Auf den Informationsseiten muß in der ersten Zeile -neben "BALIS"- der Name des Anbieters, der für den Inhalt verantwortlich zeichnet, erscheinen.

5.5 Laufende Überprüfung des Gesamtangebotes

Durch die laufende Ergänzung der BALIS-Btx-Informationen, die dauernde Aktualisierung und Umstrukturierungen können folgende Schwierigkeiten auftreten:

1. Es ist keine Seite vorhanden, obwohl ein weiterführender Hinweis angebracht ist.

2. Es sind keine Informationsseiten vorhanden, obwohl sie auf den Inhaltsübersichten angekündigt wurden.

3. Beim Zurückgehen aus dem Programm fehlt entweder die Anbindung, d.h. es geht nicht mehr weiter, oder die Anbindung führt auf irgendwelche Seiten, die mit dem Fachgebiet nichts zu tun haben.

Deshalb ist es unerläßlich, an zentraler Stelle die Benutzerführung laufend zu überprüfen und die Fehler zu beheben. Dazu steht ein vom EDV-Referat im StMELF erstelltes, leistungsfähiges Seitenverwaltungsprogramm zur Verfügung.

Eines der obersten Gebote für BALIS-Btx ist eine optimale Benutzerfreundlichkeit. BALIS-Btx soll sowohl hinsichtlich des Fachangebotes wie auch der Führung durch das Programm für die Nutzer zu einem Positiverlebnis führen.